SJB SELECTION

REZENSION · R&B

Float | Fana Hues

Manchmal klingt „loslassen“ wunderbar. Dann merkst du, dass es nicht unbedingt heißt, Frieden gefunden zu haben. Vielleicht bist du einfach müde vom Schwimmen.

SJB SELECTION · NOVEMBER 2026

Manchmal klingt „loslassen“ wunderbar. Dann merkst du, dass es nicht unbedingt heißt, Frieden gefunden zu haben. Vielleicht bist du einfach müde vom Schwimmen.

Und schon sind wir mitten in „Float“.

Fana Hues geht von einer verletzten Beziehung aus, bleibt zwischen Verlangen, Stolz und Enttäuschung in der Schwebe und trifft eine Entscheidung, die weniger spektakulär ist als Rache oder ein großer Schlussstrich.

Treiben lassen.

Keine Erklärungen mehr jagen.

Es ist keine vollständige Kapitulation. Es ist eine **widerständige Hingabe**.

Die Neo-Soul-Produktion hat eine weiche, himmelblaue Farbe. Die Klänge wiegen nichts, sie schweben. Die Stimme bewegt sich über dem Beat mit der Natürlichkeit von jemandem, der entdeckt hat, dass man weniger Bewegungen braucht, um oben zu bleiben, nicht mehr.

Aber darunter ist noch Schmerz.

Das Verb *float* wird fast zur Überlebensstrategie.

Wie wenn man aufhört, gegen eine starke Strömung anzukämpfen, und begreift, dass man sich zumindest eine Weile vom Wasser tragen lassen muss.

> ***„Float“ erzählt nicht von der Leichtigkeit derer, die keine Last tragen. Es erzählt von jener schwierigeren Leichtigkeit, die kommt, wenn wir endlich aufhören, unsere Lasten mit aller Kraft festzuhalten.***

ANHÖREN

Float — Fana Hues — ist in unserer Playlist Blue Desire: Jazz, Soul & Slow Fire.

Fana Hues. Jeden Freitag aktualisiert. Nach Gehör ausgewählt.

LISTEN FIRST. SELECT SECOND.